



Liebe Seglerjugend, liebe Eltern und Leser der Newsletter,

hiermit erhaltet ihr den ersten Newsletter des HSeV im Jahr 2007. Der Vorstand des HSeV hofft, dass alle einen guten Start in das Jahr 2007 hatten und dass alle Wünsche in Erfüllung gehen. Natürlich besonders die nach einer guten und erfolgreichen Segelsaison 2007.

Wir haben den Newsletter wieder an die uns genannten Email-Adressen versandt. Sollten von den Adressen her Änderungen gewünscht werden (neue mit aufnehmen, welche löschen oder ändern), bitte die Änderungswünsche an pressearbeit@hsev.de senden.

Wie immer sind wir an einem Feedback interessiert, um in Zukunft den Wünschen unserer Leser noch besser zu entsprechen.

Günther Probst, HSeV

[Geschäftsstelle zum 01. Februar 2007 aufgelöst](#)

Wie schon im letzten Newsletter erwähnt, hat der Hessische Seglerverband die Geschäftsstelle in Frankfurt zum 01. Februar 2007 aufgelöst. Nachdem die Vorstandssitzungen und sonstigen Treffen des HSeV bei den Vereinen stattfinden und nicht mehr zentral in Frankfurt, wurde die Geschäftsstelle kaum noch genutzt und verursachte unnötige Kosten. Das eingesparte Geld möchte der Vorstand des Hessischen Seglerverbandes lieber in die Jugendarbeit stecken und damit wenigstens einen Teil der fehlenden Fördermittel ausgleichen.

Das in der Geschäftsstelle vorhandene Inventar soll einem sinnvollen Zweck zugeführt werden, daher haben die Vereine die Möglichkeit, Stücke davon zu erhalten. Wie das geht und um welche Teile es sich handelt, ist im 4. Newsletter 2006 ersichtlich. Er ist in der Homepage unter www.hsev.de/newsletter/nr.4 zu sehen. Der letzte Meldezeitpunkt ist der Hessische Seglertag im März 2007, danach werden die Restbestände verschrottet.

[Die hessische Seglerjugend trifft sich am Edersee zum Jugendseglertag 2006](#)

Adventlich geschmückt ist das Clubhaus des Segelclubs Edersee auf der Halbinsel Scheid, als sich die hessische Seglerjugend am 02. Dezember 2006 zum jährlichen Jugendseglertag trifft. Diese Veranstaltung findet jedes Jahr ca. 3 Monate vor dem Hessischen Seglertag statt, eventuelle Anregungen oder Anträge werden Bestandteil der Tagesordnung des Hessischen Seglertags.

Landesjugendobmann Reinhard Linke eröffnet die Versammlung, begrüßt die Anwesenden und darunter besonders den Präsidenten des HSeV, Herrn Klaus-Dieter Lachmann, bedankt sich beim ausrichtenden Verein und gibt dann sofort die Leitung an die Jugendsprecherin Ann-Kathrin Dübbbers ab. Es ist ja schließlich ein Jugendseglertag. Leider haben sich nur Vertreter von 9 hessischen Segelclubs im nördlichsten Teil von Hessen eingefunden, dafür aber aus den Vereinen, die in der hessischen Segelszene als die aktivsten bekannt sind. Klaus Lachmann erinnerte das an zwei Fraktionen, die südlichen und die nördlichen Hessen. Trotz der teilweise weiten Anreise der Delegierten kann Ann-Kathrin Dübbbers die Beschlussfähigkeit feststellen.

Auf der Tagesordnung stehen u.a. der Bericht des Landesjugendobmanns, Berichte aus den Jugendbootklassen, Planungen für das kommende Jahr und Wahlen. Zu wählen ist der Vertreter des Landesjugendobmanns und weil aus dem Plenum als Wahlvorschlag der bisherige Jugendbeisitzer Mitja Leipold kommt, ist sofort auch noch das Amt des Beisitzers vakant. Als Wahlleiter fungiert Kommodore Koltzsch, der in einer

offenen Wahl die Funktionen recht flott unter Dach und Fach bringt. Einstimmig wählen die Delegierten Mitja Leipold von der Seglergemeinschaft Kassel zum neuen Stellvertreter des Landesjugendobmanns und Henrik Simon vom Wassersportverein Bergstraße zum neuen Jugendbeisitzer.



Der Jugendvorstand des HSeV ist wieder komplett.
V.l. Erwachsenenbeisitzer Karlheinz Hauck, Henrik Simon, Mitja Leipold, Ann-Kathrin Dübbers, Reinhard Linke, Jugendbeisitzerin Eva Deichmann.

Bei den Berichten des LJO und den Bootsklassen staunen die Anwesenden nicht schlecht, was in einem so kleinen Landesverband doch möglich ist. So berichtet die quirlige neunjährige Karina Wörz aus Giessen, wie sie alleine in der vergangenen Saison ihre Eltern immerhin 11 252 km über die Straßen gejagt hat, weil sie zu 21 Trainings oder Regatten musste. Henrik Simon zeigt in einem Folienvortrag auf, mit welchen Anstrengungen er und sein Vorschoter Florian Waldschmidt es nach dem Umstieg aus dem Opti in zwei Jahren zum Deutschen Vizemeister U17 im 420er brachte. Auch er bedankt sich bei seinen Eltern, ohne deren Engagement so etwas nicht möglich wäre.



Henrik Simon berichtet von seinem Weg vom Optisegler zum Vizemeister U17 im 420er

Karina Wörz berichtet von der vergangenen Saison.



Beim Bericht über die geplanten Maßnahmen kommt es dann zu einer lebhaften Diskussion, da nicht nur einige Termine noch abzustimmen sind, sondern auch, weil abzusehen ist, dass das Geld knapp wird. Der Wunsch nach immer mehr breitgefächerter Unterstützung der Vereine und tiefgehender Förderung einzelner Leistungsträger bei zurückgehenden Fördermitteln stellen für das Team um Reinhard Linke einen Spagat dar. Ohne finanzielle und tatkräftigere Unterstützung der Vereine wird es in der Zukunft wohl nicht gehen. Daher formulieren die Delegierten auch einen Antrag an den Vorstand des HSeV, diesen Punkt beim nächsten Hessischen Seglertag 2007 auf die Tagesordnung zu bringen und die Förderung durch die Vereine zu erhöhen.

Trotz der lebhaften Diskussionen ist beeindruckend, wie die jungen Segler mit den anwesenden Erwachsenen sachlich diskutieren und es stellt sich schon fast eine vorweihnachtliche Stimmung ein. So kann Ann-Kathrin Dübbers dann nach drei Stunden den Hessischen Jugendseglertag 2006 schließen mit dem

Wunsch, dass sie die Jugend sehr zahlreich auf dem nächsten Hessische Seglertag im März 2007 ins Schotten wiedertrifft.

Günther Probst

Fördergruppe Optimist

Der HSeV kann leider in diesem Jahr kein Fördergruppentraining für Optimistensegler im Frühjahr und Sommer 2007 durchführen. Es haben einige Segler abgesagt und der Verband hat nicht die finanziellen Mittel das Training trotzdem durchzuführen.

Die hessische Seglerjugend wird sich aber bemühen, trotzdem Trainingsmöglichkeiten durch Kooperationen von Vereinen für Optimisten B-Segler möglich zu machen.

Schwerpunktförderung

Der Vorstand des HSeV hat folgende Sportler in die Schwerpunktförderung berufen:

Henrik Simons (WSVB-L)
Florian Waldschmidt (SCR)
Marc Oberheim (WSVB-L)

In die Schwerpunktförderung kann der Vorstand besonders talentierte und motivierte Segler berufen, um sie über die Kaderlehrgänge hinaus zu fördern. Die Förderung umfasst u .a. Teilnahme an speziellen Lehrgängen, Unterstützung bei Reisekosten und Material.

Kadergebühren

Wie schon mehrfach erwähnt, hat der HSeV in diesem Jahr deutlich geringer Zuwendungen bekommen. Da die Kürzung auch im nächsten Jahr bestehen bleiben wird sie Auswirkungen auf die Trainingsplanung haben. Der HSeV hat natürlich versucht, einen Teil der fehlenden Mittel einzusparen (u.a. Schließen der Geschäftstelle), aber alles lässt sich damit nicht einsparen. Die Gründe für die Kürzungen und die Auswirkungen bzw. Schussfolgerungen hat der LJO Reinhard Linke auf dem Jugendseglertag ausführlich erläutert und wird sie auf dem Hessischen Seglertag noch einmal darstellen.

Um die geplanten Trainingsmaßnahmen in bekannter Qualität weiter durchführen zu können, hat der Vorstand für 2007 nachfolgend aufgeführte neue Eigenanteile für Lehrgänge beschlossen.

D-Kader	400.--€/Jahr
E-Kader	450.--€/Jahr
Leistungsgruppe	500.--€/Jahr
Fördergruppe	500.--€/Jahr

Gäste:

Zweimann-Boot	60.--€/Tag
Einhand-Boot	35.--€/Tag

Ausschreibung für Wettfahrtleiterseminare

Im Februar 2007 findet ein Wettfahrtleiter-Seminar des Hessischen Seglerverbandes für den Bereich Nordhessen und im März 2007 für Südhessen statt, an dem auch Regattasegler und Anfänger teilnehmen können. Verantwortliche Referenten sind die Multiplikatoren des HSeV. Inhalte der Seminare sind Ausschreibung, Segelanweisung, Programm, Wettfahrtsignale, Ordnungsvorschriften des DSV, Vorbereitung einer Wettfahrt, Arbeitspapiere (Listen vorbereiten, etc.), Handlungen nach dem Start, Zieleinlauf, Auswertung, hessische Meisterschaften.

Termine und Orte für diese Seminare sind:

Für Nordhessen Sonntag, der 25.02.2007 im Clubhaus des SCE, Bringhäuser Str. 1, 34513 Waldeck - Scheid am Edersee von 11.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr.

Für Südhessen Samstag, der 24.03.2007 in der Landessportschule Hessen, Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt/M von 10:00 Uhr bis ca. 16:30 Uhr.

Die Teilnehmergebühr beträgt 25 Euro und beinhaltet begleitendes Lehrmaterial und ein Mittagessen. Zu den Seminaren sind Wettfahrtleiter- / Schiedsrichterpässe, die Wettfahrtregeln – Segeln WR 2005-2008, die Ausschreibung und die Segelanweisung des Vereins mitzubringen.

Meldungen sind zu richten an den HSeV, Referent für Wettfahrtleiter- und Schiedsrichter-Ausbildung Karlo Schmiedel, Rote-Warte-Str. 13b, 63165 Mühlheim. Ein Anmeldeformular und die genauen Ausschreibungen können von der Homepage des HSeV unter www.hsev.de aus der Seite „Lehrgänge“ heruntergeladen werden.

HSeV / GP

Trainingsmaßnahmen für 2007

Die bisher geplanten Trainingsmaßnahmen für das D1/E-Kader der Optis, die Fördergruppe der Optis, D2- und D3-Kader der 420er sowie für Laser- und 470er-Segler sind detailliert in der Homepage des HSeV unter www.hsev.de/Landeskader dargestellt.

Frühjahrstraining (Elba)

Das Frühjahrstraining führt der HSeV vom 30.03.-08.04.2007 in Lacona/Elba auf dem Campingplatz Lacona Pineta (Camping Lacona Pineta) in den Klassen Optimist durch. An diesem Lehrgang können interessierte Sportler nach Rücksprache mit dem LJO teilnehmen. Elba hat sich in den letzten Jahren als ideales Trainingsrevier sowohl von der sportfachlichen Seite, als auch von der Logistik erwiesen. Unterkünfte (Hütten) können über den Landesjugendobmann gebucht werden.

La Ciotat

Die hessischen 420er trainieren im Frühjahr in der Nähe von LA CIOTAT und werden anschließend an der Regatta „CIMA“ (Coupe Internationale de la Méditerranée) teilnehmen. La Ciotat liegt östlich von Marseille am Mittelmeer. Nähere Infos in der Homepage www.hsev.de/Landeskader.

Laser

Ab 2007 wird der HSeV jugendliche Lasersegler bei Lehrgängen unterstützen, um ggf. ab 2008 Lasersegler und Laserseglerinnen in einen Kader berufen zu können.

Interessierte Lasersegler können sich bei Reinhard Linke melden.

Trainingslager für Optimisten in Biblis

Die Vereine sehen ihre primäre Aufgabe darin, eine breite Basis an Seglern zu rekrutieren und hieraus die Interessierten fürs Regattasegeln zu begeistern und entsprechend zu unterstützen.

Daher hat der Segelverein Biblis für den 15. und 16.9.2007 ein offenes Trainingslager für Optis mit einer C-Regatta als Abschluss eingeplant. Der SVB möchte in Südhessen zusammen mit benachbarten Vereinen (auch ins badische und pfälzische rein) Regattainteressierte ansprechen. Eventuell ergibt sich hieraus so etwas wie eine standortübergreifende Trainingsgemeinschaft von Segelvereinen.

Hessische Segler in Kiel

Am 16.11.2006 reisten die Opti A–Segler des hessischen Landeskaders nach Kiel, um zum letzten Mal vor der Winterpause ihre seglerischen Kenntnisse zu verbessern bzw. aufzufrischen.

Vor allem der Wettergott hatte ein Einsehen und bescherte den hessischen Seglern traumhafte karibische



Kieler Verhältnisse. Bei Temperaturen über 15 Grad konnten die Hessen am ersten Trainingstag über 5 Stunden alle Trainingsziele erreichen und hofften, dass das Thermometer in den nächsten Tagen ähnliche Höhen erreicht. Nur der Wind könnte etwas an Stärke zulegen. Der Wettergott hat für den nächsten Tag 15 Knoten zugesagt und dann.....



Am Samstag waren 15kn und mehr



aber die Temperaturen fielen auf

Training in Heisterberg

Das erste Training im neuen Jahr fand am Wochenende des 27.01.-28.01.2007 in Heisterberg statt. Natürlich musste beim ersten Training auch der erste Schnee in diesem Winter fallen, so dass wir den vorgesehenen Konditest um den See in die Halle verlegten und alle zusammen, also hessische 420er, unsere rheinlandpfälzer Gäste und die hessischen Optis, 36 Runden durch die Halle laufen mussten. Ansonsten lief der Konditest recht gut ab, obwohl ein paar Änderungen vorgenommen wurden, aufgrund mangelnder Geräte.

Außerdem war Theorie Inhalt dieses Wochenendes, die hilfreich und auch interessant für uns alle war, obwohl wir verschiedene Leistungsstärken in der Gruppe hatten.

Alles in allem war das Wochenende schön, auch wenn es etwas kalt war.

Bis dann
Euer Flo
GER 50385